



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

①⑫ **Offenlegungsschrift**
①⑩ **DE 195 38 266 A 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
B 60 R 9/06
B 60 R 9/045
B 60 R 9/10
B 62 H 3/00

②① Aktenzeichen: 195 38 266.8
②② Anmeldetag: 16. 10. 95
④③ Offenlegungstag: 17. 4. 97

DE 195 38 266 A 1

⑦① Anmelder:
Hörl, Norbert, 91052 Erlangen, DE

⑦② Erfinder:
gleich Anmelder

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤④ Integrierter Lastenträger für/an Fahrzeugen

DE 195 38 266 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Die Erfindung betrifft einen Lastenträger für/an Fahrzeugen nach dem Oberbegriff von Anspruch 1.

Aufgabe der Erfindung ist es, einen Lastenträger zu konstruieren, der ständig mitgeführt werden kann, der stabil, leicht, sicher und praktisch ist, welcher den Zugang zum Kofferraum nicht behindert, der in Ruhestellung nicht auffällt und in dieser Stellung keinen zusätzlichen Luftwiderstand bietet.

Diese Aufgabe wird durch den "Integrierten Lastenträger" erfindungsgemäß durch die gekennzeichneten Merkmale von Anspruch 1 gelöst.

Für die Nichtgebrauchsstellung ist der Lastenträger zusammenklappbar und kann an/in das Heck des Fahrzeugs zurückgeschoben werden. In dieser Stellung ist der Lastenträger unauffällig, behindert den Zugang zum Kofferraum nicht und erhöht den Luftwiderstand des Fahrzeugs nicht. Bei Bedarf ist er durch einfaches Herausziehen schnell verfügbar.

Die zweckmäßigen Ausstattungen der Erfindung können den Unteransprüchen entnommen werden.

Anhand eines zeichnerisch dargestellten Ausführungsbeispiels ist die Erfindung erläutert; dabei zeigen:

Fig. 1 den Lastenträger in der Ausführung als Fahrradträger,

Fig. 2 den Lastenträger in der Ausführung für allgemeine Güter,

Fig. 3 den Auszug und die Teleskopstütze in Detailansicht.

Im/am Heck des Fahrzeugs sind Auszüge 2, 2' angebracht, von denen die Auszüge 2 vorzugsweise am/im tragenden Teil der Karosserie (Rahmen) befestigt sind. Bei großen Stoßstangen können an der Seite zusätzlich Führungsschienen 2' angebracht werden. Die Auszüge 2, 2' sind mittels Stoßstange 3, einem Teil der Stoßstange 3' oder durch eine unauffällige stabile Querstrebe 3'' verbunden. Der Lastenträger ist, je nach Bedarf, in mehreren Schritten herausziehbar und arretierbar. Damit die Rückleuchten und das Nummernschild durch sperrige Güter nicht verdeckt werden, können Rückleuchte(n) und das Nummernschild am ausziehbaren Lastenträger befestigt werden, so daß sie den Lastenträger in Gebrauchsstellung und somit das Fahrzeug nach hinten absichern.

Für den Transport von Fahrrädern sind, wie in Fig. 1 dargestellt, geeignete Halterungen 4 und Teleskopstützen 7 vorgesehen. Diese können bei Nichtgebrauch zurückgeklappt bzw. zusammengeschoben werden, so daß der Lastenträger voll ausgerüstet in/an das Heck des Fahrzeugs zurückgeschoben werden kann.

Werden allgemein sperrige Güter transportiert, können Trageplatten 9 auf die Auszüge 2 bzw. Halterungen 4 gelegt und arretiert werden. Die Güter können mit Gurten ect. gesichert werden. Hierfür sind am Lastenträger geeignete Bügel, Schlitzte, u. ä. vorgesehen. Bei Nichtgebrauch können die Trageplatten 9, z. B., als Kofferraumboden dienen.

Patentansprüche

1. Integrierter Lastenträger für/an Fahrzeugen, zum Transport sperriger Güter, welcher im Heck (1) der Fahrzeuge integriert ist. Der Lastenträger wird aus wälzlagergelagerten/nichtwälzlagergelagerten Auszügen (2) (2'), die an/in der Karosserie (Rahmen) befestigt und mittels Stoßstange (3), einem Teil der Stoßstange (3') oder einer unauffälli-

gen, stabilen Querstrebe (3'') verbunden sind, gebildet. Der Lastenträger ist **gekennzeichnet durch** die Gemeinsamkeit folgender Merkmale:

— der Lastenträger ist, aus einer Ruhestellung heraus, in mehreren Schritten, je nach Bedarf, ausziehbar und arretierbar,

— die Rückleuchte(n) (5) und das Nummernschild (6) können mit dem ausziehbaren Lastenträger fest verbunden sein und in die Gebrauchsstellung mitgeführt werden,

— Fahrräder werden mittels schwenkbarer Halterungen (4) und Teleskopstützen (7) gehalten. Für kleine Fahrräder ist eine Verlängerung (8), welche die Halterungen (4) verbindet, vorgesehen,

— für allgemein sperrige Güter werden im Fahrzeug, an geeigneter Stelle, Trageplatten (9) bereitgehalten, welche im Bedarfsfall auf die Auszüge (2), bzw. auf die Halterungen (4) gelegt und dort befestigt werden können, für die Befestigung der Güter sind am Lastenträger geeignete Einrichtungen (Bügel, Schlitzte, u.ä.) vorgesehen,

— um die Auszüge (2) (2') vor Verschmutzung zu schützen, sind geeignete Manschetten, o. ä., vorgesehen.

2. Lastenträger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Auszüge (2) (2') wälzlagergelagerte/nichtwälzlagergelagerte Auszüge sind, die in/an der Karosserie (Rahmen) befestigt sind. Die Auszüge sind in mehreren Stellungen mittels geeigneter Vorrichtungen feststellbar.

3. Lastenträger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Halterungen (4) die Räder des Fahrrades aufnehmen und mittels einer verstellbaren und verschiebbaren Schlaufe gesichert werden können. Die Halterungen (4) sind drehbar und arretierbar auf die Auszüge (2) montiert.

4. Lastenträger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verlängerung (8) so konstruiert ist, daß sie die Halterungen (4) in Gebrauchsstellung verbinden kann. Kleine Fahrräder mit kurzem Achsabstand können so aufgenommen werden.

5. Lastenträger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Teleskopstütze (7) einen drehbaren Kopf (10) hat. Mulden in der Stützfläche des Kopfes bieten am Fahrrad entlanglaufenden Seilen ect. Platz. Die Schlaufe oder die Vorrichtung, welche am Fahrrad angreift um es zu halten ist, dem Rahmenrohr entsprechend, verstellbar. Die Teleskopstütze (7) ist mittels eines Gelenkes am Auszug (2) befestigt. Der Auszug (2) ist so konstruiert, daß er die Teleskopstütze (7) in Ruhestellung sicher halten kann.

6. Lastenträger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Trageplatten (9) so konstruiert sind, daß diese auf die Auszüge (2) bzw. auf die Halterungen (4) gelegt werden können und dort befestigt werden können.

7. Lastenträger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Auszüge (2), (2') durch geeignete Maßnahmen (z. B. Manschetten) vor Verschmutzung geschützt sind.

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

Fig. 1 *

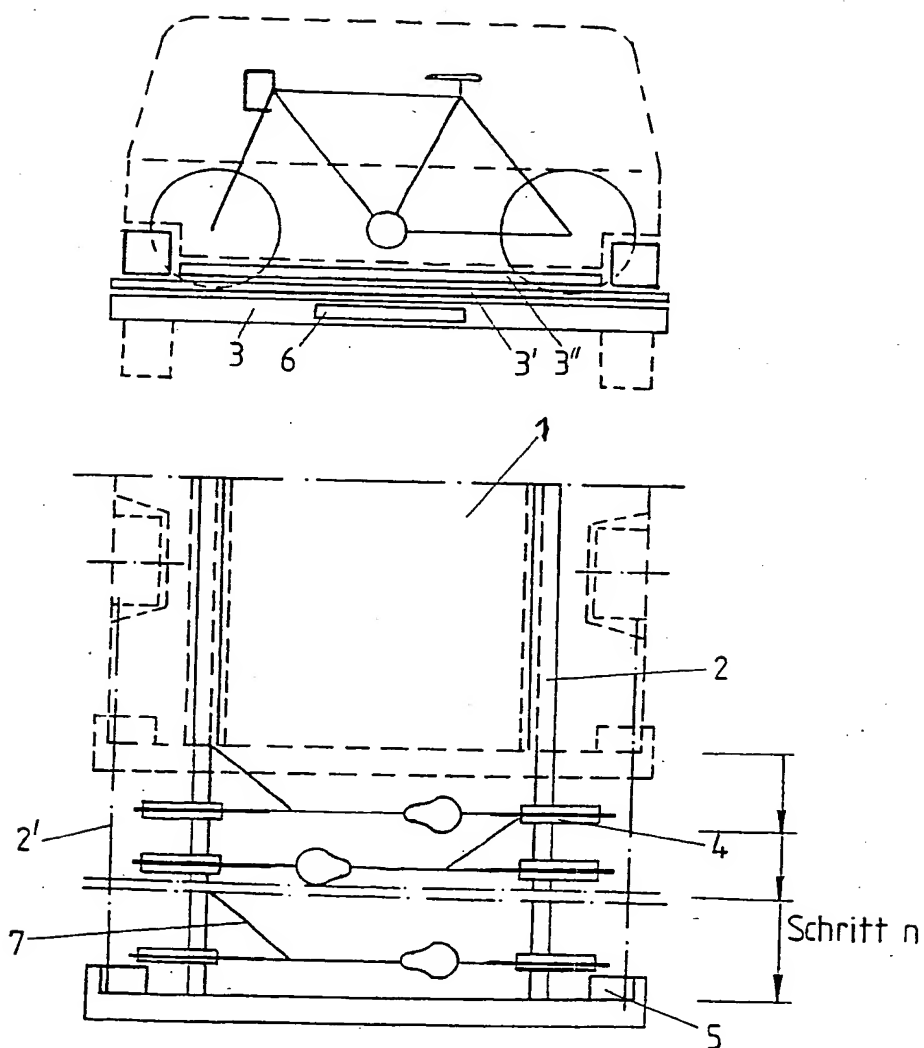


Fig. 2

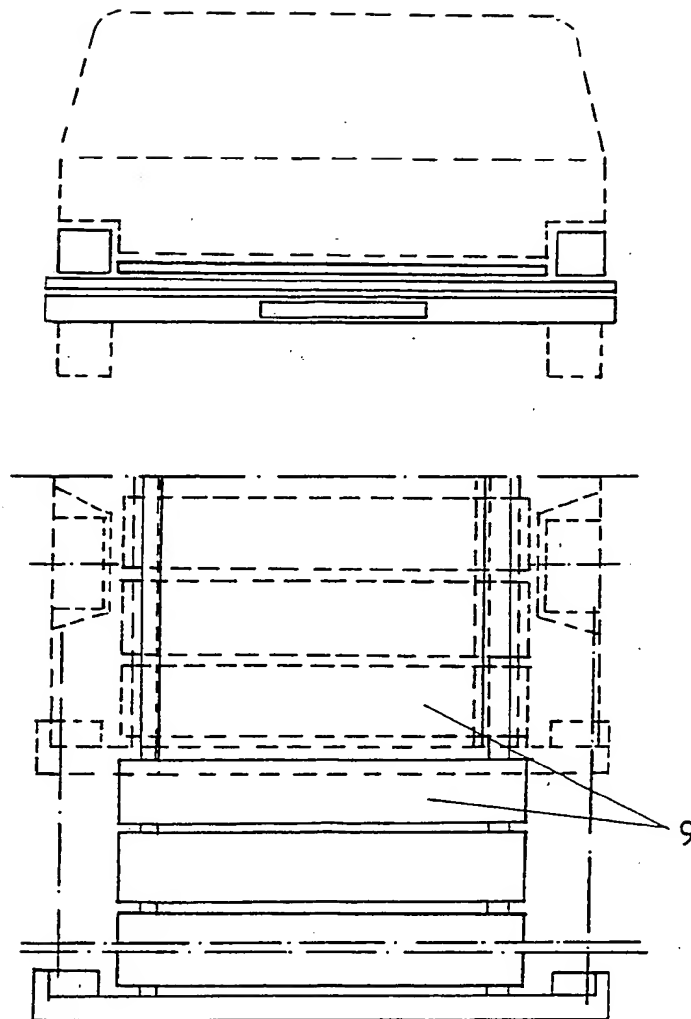


Fig. 3

